

**Zeitschrift:** Der neue schweizerische Republikaner

**Herausgeber:** Escher; Usteri

**Band:** 4 (1801)

**Register:** Zustand des Vermögens der helvetischen Republik, auf 1. Jenner 1799

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 04.04.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

Zustand des Vermögens der helvetischen Republik, auf 1. Jenner 1799.

Cantone.	Rechnungssalbi.		Inländ. Capitalien.		Capitalia von Klöstern und Eistien.		Ausländische Capitalia.	
	L.	f. d.	L.	f. d.	L.	f. d.	L.	f. d.
Argau . . . . .	149,532	14	339,500	-	-	-	-	-
Baden . . . . .	11,558	14	21,300	-	805,700	-	-	-
Basel . . . . .	359,924	4	-	-	-	-	251,300	-
Baselst. . . . .	-	-	-	-	-	-	-	-
Bern . . . . .	23,251	2	544,700	-	-	-	10,062,900	-
Friburg . . . . .	261,914	2	356,900	-	372,600	-	224,400	-
Leman . . . . .	303,815	12	377,000	-	-	-	-	-
Linth . . . . .	62,801	19	188,000	-	300,400	-	-	-
Lugano . . . . .	28,009	5	-	-	769,600	-	-	-
Luzern . . . . .	47,286	13	909,000	-	1,692,600	-	-	-
Oberland . . . . .	127,407	17	283,700	-	-	-	-	-
Glaris . . . . .	-	-	209,500	-	422,800	-	1,100	-
Schaffhausen . . . . .	63,630	8	-	-	-	-	230,000	-
Solothurn . . . . .	39,439	13	510,900	-	408,600	-	224,000	-
Thurgau . . . . .	39,766	10	42,500	-	28,400	-	-	-
Valldälen . . . . .	18,733	10	262,400	-	822,600	-	-	-
Valais . . . . .	11,922	4	-	-	158,300	-	67,000	-
Zürich . . . . .	1,237,220	18	2,075,600	-	55,400	-	1,550,300	-
Beim Nationalschakamt . . . . .	770,201	13	6,121,000	-	5,837,000	-	12,611,000	-
Salzverwaltung . . . . .	198,078	2	-	-	-	-	-	-
Minister des Innern . . . . .	1624	18	-	-	-	-	-	-
Kriegsministerium . . . . .	536	6	-	-	-	-	-	-
Minister. der Just. und Pol. . . . .	4090	2	-	-	-	-	-	-
d. Künste u. Wissenschaften. . . . .	3634	14	-	-	-	-	-	-
der äusern Angelegenheiten. . . . .	8933	13	-	-	-	-	-	-
Finanzministerium . . . . .	1938	10	-	-	-	-	-	-
Reg. Statth. d. Et. Basel. . . . .	2500	2	-	-	-	-	-	-
	3,777,753	14					728,900	-

NB. In obiger Anzeige wurde ausgelassen, was folgende vier Stände an den Abt und das Eist St. Gallen, laut Schuldtiteln zu fordern hatten:

	L.	f. d.
Bern . . . . .	194,900	-
Schaffhausen . . . . .	80,000	-
Solothurn . . . . .	150,000	-
Zürich . . . . .	304,000	-
	728,900	-

# Zustand des Vermögens der Helvetischen Republik, auf 1. Jenner 1799. (Beschluss.)

Recapitulation.				Etat der Helvetia und Passiva.			
	L.	f. d.		L.	f. d.	L.	f. d.
Inländische Capitalia.	6,121,000	-					
Capitalia auf den Staat und Stift St. Gallen.	728,900	-					
Capitalia von Reichern und Stiftern.	6,849,900	-					
Ausländische Capitalia.	5,837,000	-					
Rechnungsmittel.	3,777,753	14					
Verzogen haben an Rechnungenfalls zu fordern:							
Berw. Kammer	39,154	8					
Bellens L.	11,745	2					
Gänis	11,745	2					
<b>Saltergie.</b>	<b>37,266,854</b>	<b>3</b>					
Salterverwaltung von Bern.	1,364,801	6					
Zürich.	842,268	1					
Basel.	465,156	6					
Basel.	521,783	14					
Friburg.	229,193	16					
Luzern.	103,736	6					
Solothurn.	174,306	12					
Schaffhausen.	64,864	17					
St. Gallen.	80,293	8					
Das Haus Grotte, Duguesnoy und Comp.	416,809	9					
	<b>4,263,213</b>	<b>16</b>					
	<b>33,287,968</b>	<b>-</b>					

  

Cantone.	Helvetia und Passiva.			Passiva, die abgezahlt worden.			Helvetia.		
	L.	f. d.		L.	f. d.		L.	f. d.	
Argau.	397,864	13	10	80,122	9	9	317,742	4	
Basel.	2,692	10	4	1,032	6	8	1,660	3	
Basel.	1,127,063	13	6	704,053	9	-	423,010	4	
Bern.	488,924	8	1	91,142	9	-	397,781	19	
Friburg.	581,622	15	4	189,626	15	4	391,996	-	
Glarus.	1,284,978	5	8	517,230	18	11	767,747	6	
Genève.	94,928	12	2	31,150	18	11	63,777	13	
Lucerne.	6,991	5	6	-	-	-	6,991	5	
Obwald.	500,673	3	-	8,243	8	4	492,429	14	
Schaffhausen.	248,737	2	4	1,656	5	-	247,080	17	
Soleure.	111,695	12	9	14,080	-	-	97,615	12	
St. Gallen.	48,603	7	2	518	5	9	48,085	1	
Thurgau.	351,785	15	9	25,117	2	-	326,668	13	
Valais.	34,836	8	8	83	12	8	34,752	16	
Zürich.	247,323	12	10	2,641	17	1	244,681	15	
	26,830	17	-	8,373	-	-	18,457	17	
	1,779,715	13	9	13,685	12	11	1,766,030	10	
	7,335,267	17	8	1,688,758	11	4	5,646,509	6	

Bemerkungen über den Zustand des Staatsvermögens. Die Rechnungsabstufung sind den passivsten Rechnungen gleichförmig. Bei den Cantonen Bern und Solothurn sind aber die Durchschnittungsabstufung nicht beibehalten. Die inländischen Capitalia sind nach den ehemaligen Cantonen als Gemeindegut angesehen. Das Ganze ist aber nicht als Staatsvermögen anzusehen, weil ein Theil davon von den ehemaligen Cantonen als Gemeindegut angesehen wird. — Unter den ausländischen Capitalien sind die von Genéve nicht begriffen, weil solche außer Land geschafft worden und deren Betrag eigentlich nicht bekennt. Von den ausländischen Capitalien sind für eine sehr beträchtliche Summe als von keinem Werth anzusehen, indem viele Schuldzettel nicht im Lande zu haben sind, und die Staatsvermögens mittelst dem Verzicht der Nationaldomänen vollständig zu machen; man mußte es aber unterlassen, nicht nur weil die Verzeichnisse darüber aus den Cantonen sehr unvollständig eingegangen, sondern weil ein nicht unbeträchtlicher Theil davon von den ehemaligen Cantonen als Gemeindegut angesehen wird und die Veränderung davon nicht leicht zu haben.